

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 19.11.2020

Anfrage Nr.: 0113/2020/FZ
Anfrage von: Stadtrat Bartsch
Anfragedatum: 05.11.2020

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 22. Januar 2021

Betreff:

Politische Aussage/Beleidigung auf einem öffentlichen Verkehrsmittel

Schriftliche Frage:

Am 4. November 2020 wurde auf Twitter ein Bild eines Busses der Heidelberger Verkehrsbetriebe gepostet. Auf dem Bus mit dem Kennzeichen „HD E 416“ ist sowohl das Logo des VRN, als die Information „Im Auftrag der RNV“. Die elektronische Anzeige des Busses wurde dafür missbraucht die politische Botschaft/ Beleidigung „Fuck Trump!“ im öffentlichen Raum zu tätigen.

Der offizielle Account der rnv GmbH antwortete auf den Tweet wie folgt:

„Wir, die rnv GmbH distanzieren uns ganz entschieden von dieser Aktion. Zu keinem Zeitpunkt haben politische Kommentare oder Meinungen zu Weltanschauungen Platz auf unseren Fahrzeugen. Mit dem beauftragten Subunternehmen wurde bereits gesprochen, dass so etwas nicht mehr vorkommt“)

1. Handelt es sich hierbei um einen Einzelfall, oder sind der Stadt Heidelberg weitere Vorfälle dieser Art in ihrem Stadtgebiet bekannt?
2. Teilt die Stadt Heidelberg die Sichtweise der rnv GmbH und distanziert sich ganz entschieden von dieser Aktion?
3. Welche Maßnahmen gedenkt die Stadt Heidelberg in dem vorliegenden Fall zu unternehmen?
4. Hat Kommunikation zwischen der Stadt Heidelberg und den beteiligten Unternehmen zu dem vorliegenden Fall stattgefunden? (Wenn ja, welche)
5. Welche Maßnahmen gedenkt die Stadt Heidelberg zu ergreifen, dass so etwas nicht mehr vorkommt?
6. Welche Maßnahmen hat die rnv GmbH nach Kenntnis der Stadt Heidelberg ergriffen, um sicherzustellen, dass so etwas nicht mehr vorkommt? (falls die Information der Stadt Heidelberg nicht vorliegt bitte Erkundigungen bei der rnv GmbH einholen)
7. Wann wurde die Stadt Heidelberg über den vorliegenden Fall informiert?

8. Von wo und wann stammt das im Tweet veröffentlichte Bild? (falls die Information der Stadt Heidelberg nicht vorliegt bitte Erkundigungen bei der rnv GmbH einholen)

9. Ist bekannt, ob der Bus diese politische Botschaft/ Beleidigung auch während der Fahrt gezeigt hat? (falls die Information der Stadt Heidelberg nicht vorliegt bitte Erkundigungen bei der rnv GmbH einholen)

10. Ist bekannt, wie lange der Bus diese politische Botschaft/ Beleidigung gezeigt hat? (falls die Information der Stadt Heidelberg nicht vorliegt bitte Erkundigungen bei der rnv GmbH einholen)

Antwort:

Diese Thematik kann nach Rücksprache mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) wie folgt beantwortet werden:

1. Im Stadtgebiet sind keine weiteren Vorfälle bekannt geworden.

2. Die Stadt Heidelberg und die rnv GmbH befürworten derartige Aktionen nicht. Grundsätzlich sind sowohl politische Äußerungen in Fahrzeugen durch das Fahrpersonal als auch Wahlwerbung an Fahrzeugen untersagt.

3. Die Stadt Heidelberg hat die rnv GmbH mit der Durchführung des städtischen ÖPNV beauftragt. Daher ist die rnv dafür zuständig, in diesem Fall Maßnahmen zu ergreifen.

4. s.o.

5. s.o.

6. Der Subunternehmer wurde unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls informiert und der Schriftzug auf der Anzeige wurde entfernt. Der Unternehmer hat sich bei der rnv für den Vorfall entschuldigt. Er wurde eindringlich belehrt, dafür zu sorgen, dass so etwas nicht mehr vorkommt, da ansonsten das Auftragsverhältnis in Gefahr ist.

7. Die Stadt Heidelberg wurde am 05.11.2020 zunächst telefonisch und danach per e-Mail um 17:29 Uhr informiert.

8. Die Original- Bildquelle ist der rnv nicht bekannt. Die rnv erhielt Kenntnis über den Vorfall durch einen Beitrag des Tweeter „@helgethomas“, welcher seinen Tweet am Abend des 04.11.2020 - gegen 21:30 Uhr abgesetzt hatte. Die Reaktion der rnv erfolgte am Morgen des 5. Novembers, 8.48 Uhr.

9. Der Bus hatte die Fahrzielanzeige während einer Überführungs- bzw. Werkstattfahrt laufen lassen. Diese war nicht im Linieneinsatz zu sehen.

10. s.o.

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020

Ergebnis: behandelt